



Florian 07



Ausgabe 41

Schwerin, Juni 2016

Jahrgang 21

Mitteilungsblatt der Freiwilligen Feuerwehr Schwerin - Schlossgarten

www.ff-schlossgarten.de

Gestatten, mein Name ist HLF 10, ich bin das „Neue“ und freue mich auf gute Zusammenarbeit!



(ff/sg) Am 28.11. des vergangenen Jahres war es soweit: Unserer Wehr wurde ein neues Löschfahrzeug seitens der Landeshauptstadt übergeben. Im Beisein der Mitglieder unserer Wehr sowie Vertretern der Stadtverwaltung, der Berufsfeuerwehr und Angehörigen anderer Hilfsorganisationen fand die feierliche „Enthüllung“ statt. Dieses Hilfeleistungs- und Löschgruppenfahrzeug ist auf dem derzeit modernsten Stand. Auf einem Mercedes Benz Atego 1329 Fahrgestell mit 286 PS und einem Gewicht von 12 t wurde es seitens der Fa. Rosenbauer in Luckenwalde zu diesem Fahrzeug aufgebaut. Es ist mit einer vom Fahrzeugmotor angetriebenen Feuerlöschkreiselpumpe mit einer Leistung von 1.000 l/min bei 10 bar Druck, einer Schnellangriffsvorrichtung mit 2 C-Schläuchen und Strahlrohr sowie mit einem 1.000 Liter Löschwassertank ausgestattet. Das Fahrzeug ist weiterhin beladen mit einem Druckbelüfter, 14 B- und 12 C-Schläuchen, einer Schaumausrüstung mit 120 Liter Schaumbildner, einer 3-teiligen Schiebleiter, einer 4-teiligen Steckleiter, einer Motorkettensäge, einer Säbelsäge sowie einem Stromerzeuger mit 9 kVA nebst Be-

leuchtungssatz mit 2 x 1.000 Watt Scheinwerfern.

Die 4 Atemschutzgeräte sind alle im Mannschaftsraum untergebracht und ermöglichen somit 2 Atemschutztrupps sich bereits auf der Anfahrt entsprechend auszurüsten.

Des Weiteren verfügt das HLF über einen fest eingebauten und ausfahrbaren, vom Fahrzeugmotor gespeisten Lichtmast mit 6 LED-Scheinwerfern. Der Hydraulik-Rettungssatz der Firma Weber besteht aus 2 Hydraulikaggregaten, Schere RSX 180-80 und Spreizer SP53 sowie zwei Rettungszylindern. Auch Absperrwarnmaterial und eine umfangreiche Werkzeugausstattung gehören zur Ausrüstung für die technische Hilfeleistung.

Der heckseitig verbaute Warnbalken ist zusätzlich mit einer optischen Verkehrswarnerinrichtung ausgerüstet. Die Sondersignalanlage besteht vollständig aus LED-Blitzleuchten in den vier Aufbauecken. Weiterhin sind im Kühlergrill 2 LED-Frontblitzleuchten untergebracht. Abgerundet wird die Sondersignalanlage durch ein Pressluft-Martinhorn.

Der erste Einsatz mit diesem Fahrzeug fand am 5. Dezember statt.

Aus dem Inhalt:

Seite 2:

- Aus dem Einsatzgeschehen
- Brandcontainer-Übung

Seite 3:

- Bilanz gezogen
- Vorgestellt: Bärbel Schmidt

Seite 4:

- Die Jugendfeuerwehr berichtet

+++Nachrichten+++Nach

40 Jahre bei der Feuerwehr

Auf der Jahreshauptversammlung unserer Wehr wurde Kamerad Wolfgang Grimm für 40jährige Mitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr mit dem „Brandschutz-Ehrenzeichen am Bande in Gold“ des Landes M-V durch das Innenministerium ausgezeichnet.



Herzlichen Glückwunsch!

Kam. Grimm trat 1976 in die Betriebsfeuerwehr des ehem. VEB Möbelwerke Schwerin ein und war nach der Betriebsauflösung kurzzeitig bei der FF Mitte. Seit 1994 ist er Mitglied unserer Wehr, jetzt aber in der Ehrenabteilung.

Aus dem Einsatzgeschehen

(auszugsweiser Stand per 05.05.2016)

(w.g.) Das vergangene Jahr schlossen wir mit insgesamt 129 Einsätzen ab (Vorjahr 2014: 126 Einsätze).

Der 110. Einsatz im Jahr 2015 war am 7. November um 06.19 Uhr ein Kellerbrand in der Ziolkowskistr. Am 8. Dezember um 16:50 Uhr wurden wir zu einer Techn. Hilfeleistung alarmiert. Im Ziegelinnensee war eine unbekannte Flüssigkeit festgestellt worden. Am 10. Dezember um 05:55 Uhr war eine brennende Mülltonne in der Ziolkowskistr. der Anlass für den 122. Einsatz und am 30. Dezember rückten wir um 17:39 Uhr zu einem Wohnungsbrand in der Nils-Bohr-Str. aus.

Der Jahreswechsel verlief mit insgesamt 3 Einsätzen wegen brennender Mülltonnen relativ ruhig. Der 4. Einsatz am 01.01.2016 um 04:40 Uhr war etwas schwieriger. In der Hamburger Allee war ein PKW-Fahrer von der Fahrbahn abgekommen und dabei beschädigte er insgesamt 8 parkende Autos. Er musste aus seinem Wagen befreit werden. Hierbei waren wir neben der Berufsfeuerwehr im Einsatz. Es folgte anschließend ein Containerbrand, ebenfalls in der Hamburger Allee.

Bereits am 2. Januar folgte um 02:05 Uhr der nächste Einsatz. In Stern-Buchholz hatte eine Brandmeldeanlage versehentlich ausgelöst. Dies war auch der Grund für die nächste Alarmierung, ebenfalls am 02. Januar, um 09:39 Uhr. Durch Bauarbeiten wurde ein Rauchmelder am Grunthalplatz ausgelöst.



VKU Hamburger Allee am 01.01.16

Auch am Tag unserer Jahreshauptversammlung am 26.02. gab es um 12:13 Uhr eine Alarmierung. Auf dem Wertstoffhof der SAS wurde nach radioaktivem Material gesucht. Auf der Deponie Ihlenberg wurde bei der Einfahrt von Schweriner Müll Alarm ausgelöst und sofort wurde Schwerin informiert. Nach gut 2 Stunden wurde der Einsatz abgebrochen. Gefunden wurde nichts.



Strahlungsalarm am 26.02. bei der SAS

Am 22.03. wurde unsere Wehr um 17:43 Uhr zu einem Brand in einer ehemaligen Kita in der Gagarinstr. gerufen. Der nächste Alarm folgte am 24.03. um 21:59 Uhr wegen eines ausgelösten Rauchmelders in der Hamburger Allee. Ein Wohnungsbrand in der Keplerstr. beschäftigte die Feuerwehr am 03.04. ab 19:56 Uhr. Wir wurden zur Verstärkung der Berufsfeuerwehr mitalarmiert. Ist die Zahl 13 nun eine Unglückszahl oder nicht?

Der 13. Alarm erreichte uns am 13.04. um 13:18 Uhr. In der Ziolkowskistr. wurde Rauch im Treppenhaus gemeldet. Beim Eintreffen der Feuerwehr und der Polizei stellte sich dies aber als böswillige Alarmierung heraus.

Realitätsnahe Übung im Brandcontainer

(ff/sg) Wieder einmal hatten die Angehörigen unserer Wehr die Gelegenheit, Erfahrungen bei der Brandbekämpfung zu sammeln. Ein mobiler Brandcontainer der Flughafenfeuerwehr Leipzig machte Ende März erneut in Schwerin Halt.

Neben den Angehörigen der Berufsfeuerwehr nahmen auch Kameraden aus unserer Ortsfeuerwehr an einem Training teil. Dieser Container bietet eine realitätsnahe Ausbildung der Gebäudebrandbekämpfung, einschließlich der Darstellung von Gefahren bei Durchzündungen und Rauchgasexplosionen. Zur aktiven Brandbekämpfung kann dieser sogar mit Möbeln ausgestattet werden. Alle teilnehmenden Kameraden absolvierten die verschiedensten und harten Übungen nicht

nur ohne Probleme, sondern nahmen auch den einen oder anderen persönlichen Eindruck mit. Derartige

Übungen sind wichtig, denn glücklicherweise kommen solche Varianten in der Praxis sehr selten vor.



Übung gemeistert

Was wir 2015 erreicht haben Aus der Jahreshauptversammlung unserer Wehr

(w.g.) Bereits im Dezember wurde auf einer Mitgliederversammlung ein neuer Wehrführer gewählt. Dank an Marian Lehmann für viele Jahre tolle Arbeit! Der Neue ist Kam. Gerhard Lienau. Er hatte diese Funktion schon einmal als Gründungswehrführer von 1991 bis 2002 inne.

Am 26. Februar wurde im Beisein der Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow und weiterer Gäste, auch aus dem Förderverein der Wehr, Rechenschaft über die Arbeit der Wehr im vergangenen Jahr abgelegt. Mit insgesamt 89 Mitgliedern zählt sie zu den größten und einsatzaktivsten Ortsfeuerwehren in der Landeshauptstadt.

Gerhard Lienau konnte auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken.

Mit einer „dem 21. Jahrhundert angepassten“, so Lienau, und von einem Kameraden toll gestalteten Videopräsentation wurde über die Leistungen dieser Wehr berichtet.

Mit insgesamt 129 Einsätzen im Jahr 2015 hatten die Kameraden erneut einen Rekord aufgestellt, dies sind statistisch gesehen aller 3 Tage ein Einsatz. Zu den wesentlichsten gehörten der Großbrand einer Motorradwerkstatt, ein Wohnungsbrand und mehrere Unwettereinsätze im März und Juli. Insgesamt leisteten die Ehrenamtler 1.891 Stunden Einsatzdienst. Hinzu kommen 416 Stunden Brandsicherheitswache im Theater und der Kongresshalle sowie 3.841 Stunden bei den wöchentlichen Ausbildungsdiensten. Hinzu kommen aber auch zahlreiche Stunden für die Wartung und Pflege des Gerätehauses.



Jahreshauptversammlung am 26.02.2016

Absoluter Höhepunkt des Jahres für die Angehörigen der Wehr aber war im November die feierliche Übergabe eines neuen Löschfahrzeuges durch die Stadt.

Die Jugendabteilung hat derzeit 28 Mitglieder und erfreulicherweise konnten in diesem Jahr wieder zwei Angehörige der Jugendfeuerwehr, Michelle Mehlberg und Wilhelm Maß, in den aktiven Dienst übernommen werden.



Übernahme aus der Jugendabteilung

Des Weiteren wurden ausgezeichnet: Jan Ullmann und Jens Meyer für 20

Jahre aktiven Feuerwehrdienst.

Befördert wurden: Johannes Langowski, Enrico Epkes und Florian Lienau zum Feuerwehrmann, Felix Grade und Franziska Blum zum Oberfeuerwehrmann bzw. -frau, Thomas Albrecht und Richard Frank zum Hauptfeuerwehrmann sowie Manuel Rüscher zum Oberlöschmeister.

Auch wurde der stadteigene Betrieb SAS zum „Partner der Feuerwehr“ ernannt.

In ihrem Grußwort betonte die Oberbürgermeisterin ihre Unterstützung und den Dank der Stadt sowie deren Einwohner. Alle wissen: Auf die Feuerwehr kann man sich jederzeit verlassen.

Für das Geleistete dankte sie den ehrenamtlichen Feuerwehrleuten und wünschte für die Zukunft Alles Gute. Auf das im November dieses Jahres anstehende 25-jährige Jubiläum freuen sich schon alle Angehörigen der Wehr.

Vorgestellt: Mitglieder unserer Wehr

Bärbel Schmidt

Oberfeuerwehrrfrau

Seit 1991 ist Bärbel Mitglied unserer Feuerwehr, jetzt in der Reserveabteilung. Ihr Mann war viele Jahre in der Betriebsfeuerwehr des VEB PMS und nach deren Auflösung einer der Gründungsmitglieder unserer Wehr. Sie fand Gefallen an seiner ehrenamtlichen Arbeit und wollte auch etwas Gutes leisten und so kam sie zur Feuerwehr. Es war auch kein Wunder, dass sie sich mehrere Jahre aktiv in der 1993 gegründeten Jugendfeuerwehr engagierte. Dies machte ihr als Ing.-Pädagogin sehr viel



Spaß, konnte sie doch hierbei ihr Wissen einbringen.

Darüber hinaus absolvierte sie den Feuerwehr-Grundlehrgang und die Ausbildung zum Jugendwart. Das „Highlight“ ihrer Jugendarbeit war aber die Teilnahme an einem Erfahrungsaustausch der europäischen Jugendfeuerwehren in Vilnius (Litauen).

Beruflich ist sie als Assistentin im „Unterstützten Wohnen“ bei den Dreescher Werkstätten tätig. Darüber hinaus ist Bärbel so etwas wie die „Gute Seele“ unseres Gerätehauses. Egal was anliegt, ob Seniorenfeier der Feuerwehren oder anderes: Bärbel ist stets „einsatzbereit“!

Dafür sagen wir herzlichen Dank!

Unsere Jugendfeuerwehr berichtet

„Geocaching“, die moderne Schnitzeljagd, erfolgreich gemeistert

(w.g.) Geocaching, auf Deutsch auch GPS-Schnitzeljagd genannt, ist eine Art elektronische Schatzsuche, bei der ein GPS-Empfänger und Koordinaten aus dem Internet verwendet werden. Dabei gilt es Behälter zu finden, die andere Geocacher meist an besonders schönen oder ungewöhnlichen Orten versteckt haben. Diese Behälter senden ein Signal, welches mittels eines Empfängers und GPS geortet wird. Aus den Behältern wird üblicherweise etwas herausgenommen, etwas Neues hineingelegt oder eine Aufgabe gestellt. Neben GPS-Handgeräten sind Navigationssysteme sowie Smartphones mit integriertem oder externem GPS-Empfänger für Geocachingzwecke alternativ taugliche Geräte. Eine Gruppe unserer Jugendfeuerwehr wollte dies auch einmal ausprobieren und startete am 5. Februar eine derartige moderne „Schnitzeljagd“.

Es galt die Devise: „Der Weg ist das Ziel!“. Die ersten Daten wurden erfasst und los ging es im Zoo. Hier waren einheimische Insekten zum Anfassen das Thema. Nächste Station war der lokale Fernsehsender „FiSch-TV“. Mit kleinen Figuren wurde hier ein lustiges Video gedreht. Es mussten anschließend weitere Orte gefunden und Aufgaben gelöst werden, so auf einem Spielplatz Limbo tanzen, Dosen werfen sowie Knüppelkuchen backen



Auf „Schatzsuche“ mittels GPS

oder auch Quizfragen zum Thema „Heimische Tiere“ in der Naturschutzstation Zippendorf beantworten. Letzte Station war dann der „Bus-Stop“. Hier wurde zu Mittag gegessen und es erfolgte eine Auswertung. Für alle Beteiligten ein gelungener Tag. Herzlichen Dank an die, welche an der Vorbereitung und Durchführung beteiligt waren! Wieder einmal konnte bewiesen werden, dass Jugendfeuerwehrarbeit nicht nur aus „feuerwehrtypischen“ Dingen besteht, sondern auch Spaß macht. So freuen sich schon alle wieder auf das diesjährige Sommercamp am Ende der großen Ferien. Interessenten ab 10 Jahre laden wir gern zum „Schnuppern“ jeweils Mittwochs ab 17:00 Uhr (*außer in den Ferienzeiten*) in unser Gerätehaus in der v.-Stauffenberg-Str. ein. Schaut einfach mal vorbei, wir freuen uns auf Euch!

Auch in diesem Jahr wurde eifrig geputzt!



Fleißige Hände schaffen sauberes Gelände

(w.g.) Am 23. März traf sich eine Gruppe unserer Jugendfeuerwehr erneut zum traditionellen „Frühjahrsputz“. Schon seit vielen Jahren unterstützen

wir dabei die Immobiliengesellschaft „TAG Wohnen“ im Stadtteil Mueßer Holz.

Gemeinsam mit den Mitarbeitern die-

ser Firma und der Kita „Igelkinder“ galt es auch in diesem Jahr, das Gelände rund um den Service-Point und das angrenzende Wohngebiet zu säubern. Und es gab reichlich Arbeit!

Man sollte nicht glauben, was dabei alles gefunden wurde, von Papierresten und weggeworfenen Plasteteilen bis hin zu noch verwertbaren Pfandflaschen oder Dosen!

Zum Schluss der diesjährigen „Sauber-Mach-Aktion“ wurde wie schon so oft noch mit Bratwurst vom Grill und Getränken, (*natürlich ohne Alkohol*) gemeinsam etwas gefeiert!

„Die TAG Wohnen“ ist schon seit vielen Jahren Sponsor unserer Jugendfeuerwehr, worüber sich die jungen Brandschützer besonders freuen. Dadurch wird auch Kindern und Jugendlichen aus sozial schwachen Familien eine Teilnahme am alljährlichen Sommercamp der Jugendfeuerwehr ermöglicht.

Wir können schon heute sagen, dass wir auch im nächsten Jahr dabei sind, wenn es wieder heißt: Frühjahrsputz!

